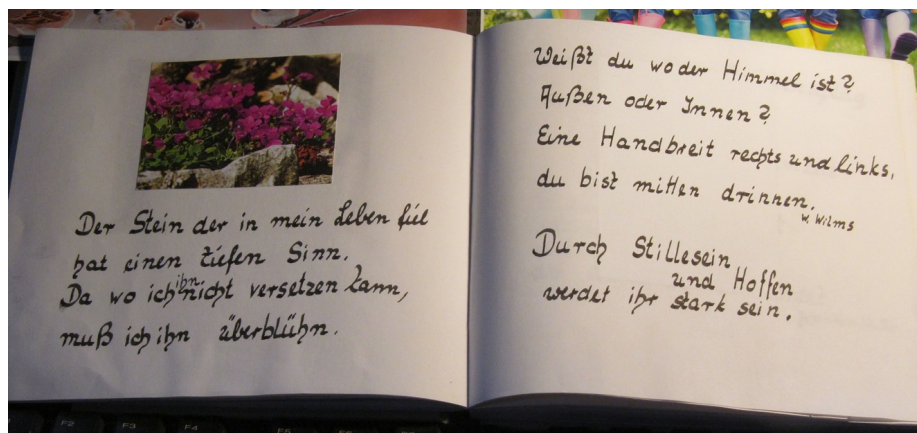


Gemeindebrief

der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Oerlinghausen im Februar / März 2023



Liebe Gemeinde,
vor mir liegt dieses kleine Büchlein. Es ist fein säuberlich mit Tinte geschrieben. Die Buchstaben sind bewusst gesetzt. Die Schrift macht mich neugierig, in dem Buch zu blättern. Viele Sprüche und Lebensweisheiten finde ich darin, Liedstrophen aus dem Gesangbuch und auch ein paar bunte Bilder. Ich lese Heiteres und Besinnliches und spüre eine positive Kraft. Sie hilft mir bei der Bewältigung des eigenen Lebens.

Stellen wir uns vor, das Jahr 2023 wäre wie solch ein Büchlein. Was schreiben wir hinein? Was halten wir davon fest, um es im Herzen zu bewahren? Und stellen wir uns vor, unser ganzes Leben wäre wie solch ein Büchlein. Würde es von positiver Kraft sprechen? Würde es andere ermutigen, ihren Weg im Leben zu gehen? Wir haben es ja in der Hand, was wir auf die Seiten des Büchleins schreiben. Wir sind nicht im gewohnten Trott gefangen. Wir entscheiden, womit wir unsere Gedanken und unser Leben füllen. Wir haben die Chance, etwas Neues zu machen. Wir können unseren Wegen eine neue Richtung geben.

Ungewohntes und Neues findet sich auch in unserer Gemeindearbeit. Bis Ostern finden unsere Gottesdienste nicht in der Alexanderkirche, sondern im Gemeindehaus statt. Wir alle sind angehalten, Heizkosten zu sparen. Dadurch sitzen wir nun Seite an Seite. Wir sehen, wer da neben uns und vor uns ist. Wir hören einander beim Singen. Es ist eine persönliche Atmosphäre. Das gibt uns ein neues Gefühl füreinander. Und einen Kaffee können wir hinterher auch noch miteinander trinken!

Auch bei unserem Gemeindebrief wird einiges neu werden. Seien Sie darauf gespannt! Diese Ausgabe erscheint noch einmal mit nur vier Seiten, denn alles Neue braucht einen gewissen Vorlauf. Die nächste aber wird umfangreicher. Es wird ein „Gemeinde**brief**“ werden mit Nachrichten, Informationen und Terminen für Gemeindeglieder und Interessierte. Falls Sie sich einbringen möchten – wir sind für Ideen und Mitarbeit offen!

Womit füllen wir also die noch leeren Seiten dieses Jahres? Probieren wir etwas Neues aus oder bleibt es „die alte Leier“? Schreiben wir mit positiver Energie dort hinein oder füllen wir die Seiten mit Neid, Ärger und Streit? Ein Spruch in dem Büchlein vor mir weist mir einen Weg: Ich will „im Glauben bitten, den Mut haben, geduldig und beharrlich auf Erhörung warten und in der Zwischenzeit das tun, was in meiner Macht steht.“

Seien Sie gespannt auf Neues und seien Sie behütet!
Uwe Sundermann